

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 72 (1978)
Heft: 13-14

Rubrik: Eine hochherzige Stiftung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine hochherzige Stiftung

In Chur wurde dieser Tage eine Stiftung «Bondasca» ins Leben gerufen. Eine uns unbekannte 98jährige Baselbieterin hat für die Gründung der Stiftung etwas mehr als 1 Million Franken zur Verfügung gestellt.

Zweckbestimmung

Die Stiftung hat den Zweck, die Schönheit des Bergells zu erhalten und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung beizutragen.

Tatkräftig gehandelt

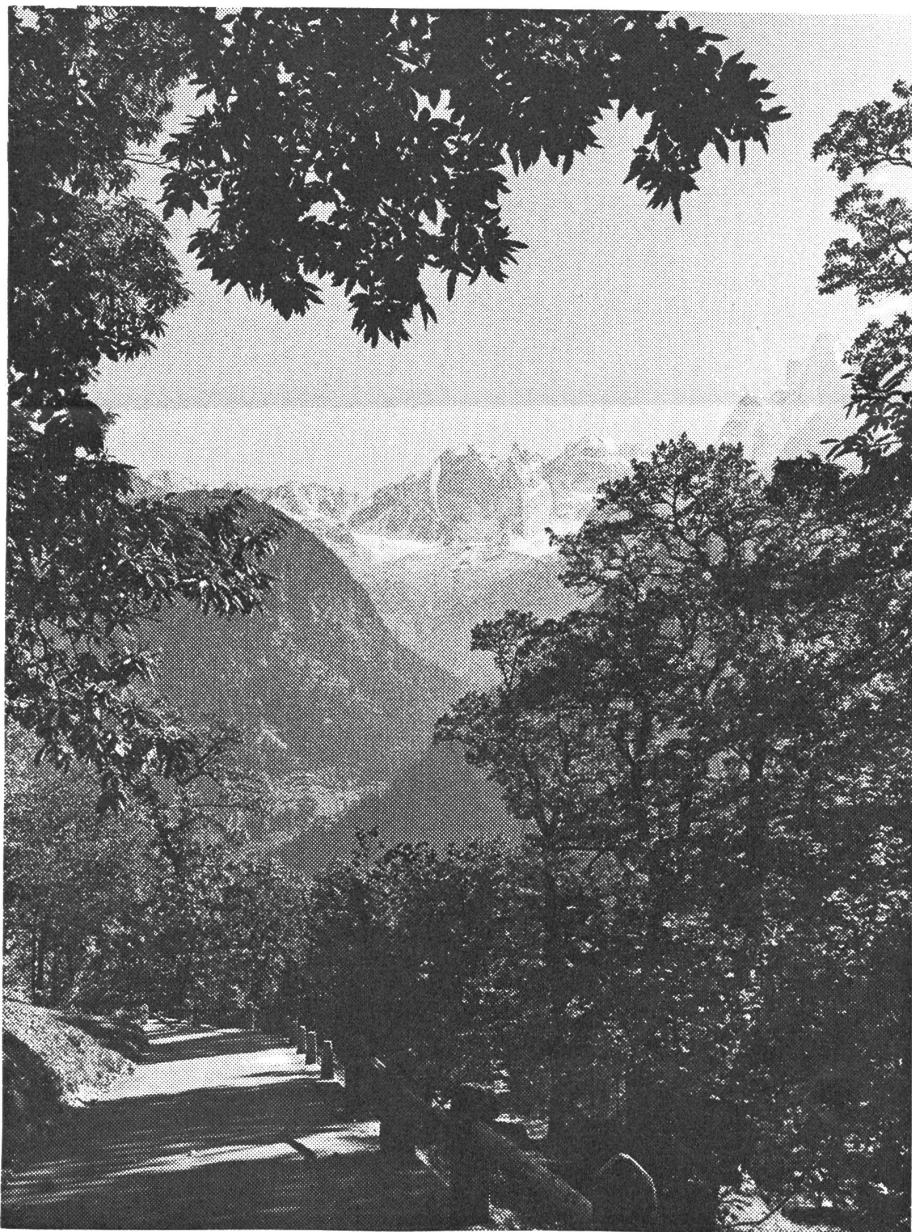
Die Stiftung hat bereits tatkräftig gehandelt. Soglio ist das schönstgelegene Dorf im Bergell. 9700 Quadratmeter

Land wurden dort oben zur Ueberbauung ausgesteckt. Ferienhäuser wollte man bauen. Eines neben dem anderen, um den Boden möglichst ganz auszunutzen. Gegen Entschädigung konnte nun die neue Stiftung mit den 16 Grundeigentümern einen Vertrag zum Schutze der Landschaft abschliessen. Es kann und darf nicht gebaut werden!

In einem anderen Dorfe konnte einem invaliden Bauern zum Neubau eines Stalles geholfen werden.

Dank dem Beitrag der Stiftung kann ein wertvolles Haus, das sonst mit der Zeit verfallen wäre, renoviert werden.

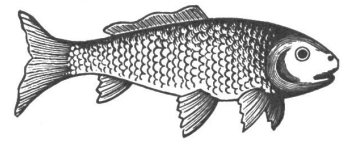
So ist es möglich, Landschaft und Heimat zu schützen. EC



Auf dem Weg nach Soglio. Ausblick auf die Sciora-Gruppe. Wer diese Gegend einmal durchwandert hat, den zieht es immer wieder hin. Im Vordergrund prächtige Kastanienbäume.

Sind die Fische stumm?

Ein Ton wird durch die Luft weitergetragen. Die Schallwellen tragen die Sprache durch die Hörorgane in unser Gehirn. Unter Wasser hören wir nichts. Die Wasserschallwellen übertragen uns keine Töne.



Und wie ist das bei Fischen?

Bei Fischen ist das gerade umgekehrt. Sie hören nur unter Wasser. Sie hören nicht an der Luft wie wir.

Wie konnte man das feststellen?

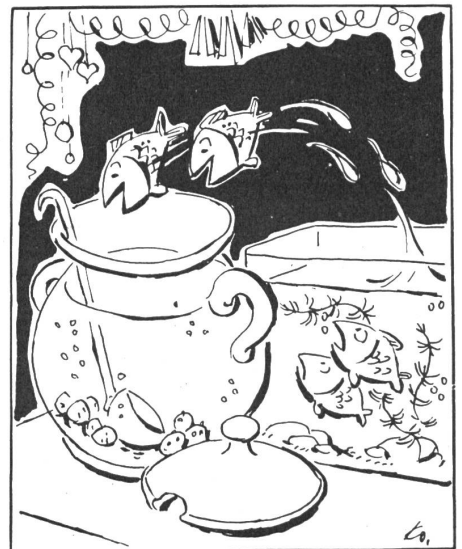
Schauen wir in einer Fischzuchtanstalt den Forellen zu, hören wir als Hörende keinen Laut. Taub und stumm sind die Fische, würden wir denken. Lässt man aber ein Unterwasser-Mikrofon — einen Apparat, der unter Wasser Töne aufnehmen kann — ins Wasser, hört man plötzlich sehr

Merkwürdiges

Wie die Vögel durch ihren Gesang ihre Liebste suchen, machen es auch die Fische. Sie zeigen auch ihre Standorte in den Gewässern an. Macht sich ein Feind bemerkbar, geben sie Alarm. Dieser verstärkt sich, wenn Krieg droht, zum «Kriegsgeschrei». Auch Hunger zeigen die Fische an. Die Anführer kommandieren ihre Schwärme.

Von einem bestimmten Fisch an der amerikanischen Atlantikküste schreibt ein Forscher: «In der Paarungszeit tutet das Männchen wie ein Nebelhorn. Das Weibchen antwortet mit hua, hua, hua.» Die Fische können zirpen, pfeifen, knirschen, grunzen, rufen, brüllen, trommeln und anderes mehr.

Sie sind weder taub noch stumm. EC



«Natürlich — die Männer.»